

Erstellung einer SWOT-Analyse für Betriebsbau- und Industriegebiete im Bezirk Floridsdorf

Leistungszeitraum: 2016

Das neue Quartiersmanagement für die Betriebs- und Industriegebiete in Floridsdorf hat das ÖIR beauftragt, eine Analyse der Stärken, Schwächen, Chancen und Risiken (SWOT) für die einzelnen Teilgebiete durchzuführen. Ziel der Studie war es, dem Quartiersmanagement eine Grundlage für die Strategieentwicklung und das Arbeitsprogramm der nächsten Jahre zu liefern. Wesentliches Element war ein Kommunikationsprozess mit Betrieben und für die Gebietsentwicklung maßgeblichen AkteurInnen. Ein besonderes Augenmerk lag auf der gemeinsamen Einschätzung der Entwicklungstendenzen und Herausforderungen.

Die SWOT-Analyse basierte auf einer Bestandsanalyse – Datenerhebung, Begehung samt Fotodokumentation und kartografische Darstellung – sowie einer moderierten Workshopreihe und Interviews. In einem ersten Schritt hat das ÖIR Team die Informationen in standardisierten Gebietsprofilen zusammengestellt. In einem weiteren Schritt analysierten und bewerteten wir die Stärken, Schwächen, Chancen und Risiken der einzelnen Teilgebiete, um abschließend gemeinsame Handlungsfelder zu definieren (Auswahl):



Betriebstypologie und Transformationspotenzial der 5 Teilgebiete, © ÖIR GmbH

- ▶ Strategieentwicklung – Positionierung der Floridsdorfer Betriebsstandorte im (gesamt-) städtischen Standortangebot
- ▶ Masterplanung – Maßnahmenpakete für Teilgebiete, in Kooperation mit der Stadtplanung
- ▶ Einrichtung einer Kommunikationsplattform Unternehmen – Immobilienentwickler – Stadt
- ▶ Vermarktungs- und Profilierungsbeiträge als Support für Makler und Entwickler von betrieblichen Objekten und Flächen
- ▶ Beiträge zur Verbesserung der Infrastruktur und des öffentlichen Raums, der ÖV-Mobilität u.a.
- ▶ Nachhaltigkeit – Energieeffizienz – erneuerbare Energie: Schaffung von Informationsgrundlagen, Beratung und Erfahrungsaustausch

Bearbeitung: Christof Schremmer; Florian Keringer, Raffael Koscher, Wolfgang Neugebauer, Joanne Tordy

Auftraggeber: Wirtschaftsagentur Wien; Wirtschaftskammer Wien; Magistrat der Stadt Wien, MA 21